



## Leo Baumfeld

Beraterprofil/Referenzen

### **ÖAR GmbH**

**Leo Baumfeld**

Lindengasse 56, 1070 Wien

M +43 664 4317302

baumfeld@oear.at

www.baumfeld.at

www.oear.at

*UID ATU60412958*

*Mitgliedsnummer WKO: 302811*

Wien, Februar 2017

ÖAR  
IC

**Leo Baumfeld**

ist ausgebildeter Organisationsberater und Organisationscoach und seit nunmehr 33 Jahren in der Regionalberatung und seit 27 Jahren in der Organisationsberatung tätig. Er unterstützt und begleitet Organisationen und Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Strukturen und Prozesse zur Steuerung ihrer Leistungserstellung, der Koordinierung ihrer internen Aufgaben, der Gewinnung von strategischen Einsichten sowie Lernprozessen, damit Organisationen mehr und mehr in der Lage sind, sich mit selbst bekannt zu machen. Er trainiert BeraterInnen, ProjektmanagerInnen und Führungskräfte. Besonders interessieren ihn jene Steuerungsformen in denen unterschiedliche Koordinationsformen wie Hierarchie, Netzwerke, Gemeinschaften, Märkte verknüpft werden.

**# Beratungsschwerpunkte**

- Organisationsberatung
- Ressourcen der Generationen
- Regionalberatung
- Fachkräftesicherung
- Aus- und Weiterbildung von BeraterInnen

Das Beratungsspektrum umfasst sowohl Fach- als auch Prozessberatung.

Er begleitet Beratungs- und Managementteams über mehrere Jahre hinweg bei ihrer strategischen Entwicklung

**# Publikationen (eine Auswahl)**

- Leo Baumfeld, Prof. Martin Heintel und Gerti Brindlmayer (2016): Partizipation in Wien7 in Forum Stadt 3/2016, Esslingen
- Baumfeld Leo, Lebendigkeit und Institution, eine Broschüre (2016) des Zentrums Mission in der Region der Evangelischen Kirche Deutschlands
- Baumfeld Leo, impulse - Dez 14, Info-Broschüre der ÖAR-Regionalberatung GmbH. "Innovationssysteme und Innovationsmanagement"
- Baumfeld Leo (2012): Shaping regional identities; Beitrag in „The logics of change“; Cambridge Scholars Publishing herausgegeben von Elisabeth Kapferer, Andreas Koch, Clemes Sedmark
- Baumfeld, L. / Hummelbrunner, R. / Lukesch, R. (2009): Instrumente systemischen Handelns, Rosenberger Fachverlag, heute Springer Verlag
- Baumfeld, L. / Fidschuster, L. (2007): Indikatorenset für Leader 2007 – 2013 zur Steuerung und Qualitätssicherung. Download auf [www.oear.at](http://www.oear.at)

- Baumfeld, L. (2007): Managementinstrumente für Leader-Regionen, In: SIR-Mitteilungen und Berichte Band 33, S. 35 – 44.
- Baumfeld, L. (2005): Intelligente Instrumente für lernende Regionen. Erschienen im Leader Magazin Österreich Nr. 1-05, S. 4 – 8.
- Baumfeld, L. / Plicka, P. (2005): Großgruppeninterventionen – Das Praxisbuch für LEADER+ Österreich. ÖAR Regionalberatung GmbH, Wien.
- Baumfeld, L. / Hummelbrunner, R. / Lukesch, R. (2002): Systemische Instrumente für die Regionalentwicklung. Endbericht einer Studie für das Österreichische Bundeskanzleramt, Sektion IV (Koordination).
- Baumfeld, L. (1999): Projektorientiertes Arbeiten in komplexen Situationen, Eigenverlag.

#### Mitautor:

- Bauer-Wolf, S. / Payer, H. / Scheer, G. (Hrsg.) (2007): Erfolgreich durch Netzwerkkompetenz. Handbuch für Regionalentwicklung. Springer, Wien, New York.
- Baumfeld, L. / Martin, H. / Lukesch, R. / Payer, H. (2009): Regionale Agenda 21-Prozesse in Österreich, eine Prozessskizze; Standort-Zeitschrift für angewandte Geografie, September 2009/3

#### # Aus- und Weiterbildung

1. Duale Ausbildung zum Buchdrucker (1969 – 1973) in Linz (OÖ)
2. Halbjahrskurs der Katholischen Sozialakademie in Freising (Bayern) (1975)
3. Berufsbegleitende Ausbildung zum Regionalberater (1984 – 1985)
4. Ausbildung zum Organisationsberater durch Fritz Glasl-TROGON (1989 – 1990)
5. Ausbildung zum Theaterpädagogen bei Lisa Kolb (1998 – 2000)
6. Ausbildung zu Großgruppeninterventionen bei TRIGON (1998)
7. Ausbildung zum GAB-Verfahren für Qualitätssicherung und-entwicklung bei GAB-München (1999)
8. Ausbildung Capacity Works (GIZ) (2009) (auch selbst mitentwickelt)

#### # Sprachen

1. Deutsch
2. Englisch (Grundkenntnisse)

#### # Berufslaufbahn

1. Buchdrucker (inkl. Lehrzeit) (1969 – 1975)
2. Landessekretär der Katholischen Arbeiterjugend der Diözese Linz (1975 – 1979)
3. Bundessekretär der Katholischen Arbeiterjugend in Österreich – Wien (1979 – 1980)
4. Europasekretär der Christlichen Arbeiterjugend in Brüssel (1980 – 1984)
5. Leiter der Beratungsstelle der ÖAR-Regionalberatung GmbH in Steyr, Oberösterreich (1984 – 1994)
6. Seniorberater im internationalen Department der ÖAR-Regionalberatung GmbH in Wien (1994 - 1998)
7. Mitgesellschafter der ÖAR-Regionalberatung GmbH (1998 bis heute)

## Referenzprojekte Auswahl

### ■ **Regionalentwicklung**

Mitarbeit im Netzwerk Zukunftsraum Land zur Unterstützung der Leader-Aktionsgruppen in Österreich. Leitung von österreichweiten Arbeitsgruppen zum Thema Gemeindeentwicklung und Flüchtlingsarbeit sowie Integration von Menschen mit Behinderungen in ihren Lebenswelten.

Beratung und Begleitung von Leaderaktionsgruppen zur Entwicklung von Strategiekonzeptionen (z.B. Mittelburgenland, Kamptal-Wagram, Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Pongau uam.), Mitarbeit des masterplan Burgenland „Land & Leben“, uam.

### ■ **Organisationsberatung**

Organisationsberatung für regionale Dienstleistungseinrichtungen, Verwaltungseinheiten und Unternehmen (z.B. für die niederösterreichischen Projektträger des AMS, Büro des Landtagspräsidenten des Landes Steiermark), Rotes Kreuz, Katholische Sozialakademie Österreichs

Beratung von Organisationen und intermediären Unternehmen zur Strategiefindung, Strategieumsetzung und Strategiekonsolidierung insbesondere nach einem modifizierten Modell der Balanced Scorecard (z.B. tmg-Betriebsansiedlung, Automobil- Mechatronik und Kunststoffclusterteams in OÖ, internes Beratungsteam der Evang. Kirche in Hessen-Nassau, Theologisch pastorales Institut (TPI) der Diözesen Mainz, Trier, Limburg, Fulda), Kath. Sozialakademie Österreichs.

Erstellung von Wissensbilanzen zur ausgewogenen Darstellung des Unternehmens- bzw. Organisationswertes (z.B. Wissensbilanz equalizent)

Entwicklung von Managementmodellen für komplexe Organisationen wie Kirchen, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ in Deutschland) und Politischen Büros (Büro eines Landtagspräsidenten, Büro von Landesräten)

### ■ **Die Ressourcen der Generationen mobilisieren**

Unter anderem Mitarbeit im Pilotprojekt „Marktplatz der Generationen“ und Leitung der Seniorenpolitischen Werkstattgespräche in Bayern. Berücksichtigung dieses Themas in den strategischen Konzepten von Regionen und landesweiten Konzepten (z.B. Masterplan Burgenland)

### ■ **Integration/Inklusion**

Beratung und Entwicklung von innovativen Wegen der Integration in einer von Vielfalt geprägten. (z.B. Integrationsleitbild NÖ, Integrationsleitbild Steiermark, Begleitung der Umsetzung des nationalen Aktionsplans und Entwicklung der Gestaltungsmatrix als Handlungslandkarte in Sachen Integration, Fachtagung „Integration im Raum für das Bundeskanzleramt Österreichs), Unterstützung der Firma magna bei der Entwicklung des Integrationskonzeptes zur Integration von 3000 – 4000 Arbeitskräften.

### ■ **Assistenzgesetze in Österreich**

Im Laufe von mehreren Jahren hat Leo Baumfeld im Rahmen von parlamentarischen Dialogen den Diskurs zur Präzisierung der Assistenzgesetze begleitet. Es ging um die Gesetze der Assistenz am Arbeitsplatz und der allgemeinen Assistenz für Menschen mit Behinderungen. Bei diesen Dialogen haben immer Betroffene selbst, Unterstützer- und

Leitungsorganisationen (Caritas, Volkshilfe u.a.m.), hochrangige Verwaltungsbeamte inkl. Ministerbüro (Sozialministerium), Politische Vertretungen und ExpertInnen.

■ **Regionale Fachkräftesicherung**

Beratungsleistungen im Rahmen des österreichischen Informationszentrums für den Aufbau von Arbeitgeberzusammenschlüssen. Siehe dazu auch [www.progressnetz.at](http://www.progressnetz.at), demnächst [www.agz-ressourcenzentrum.at](http://www.agz-ressourcenzentrum.at)

Leo Baumfeld hat die Idee des AGZ (Arbeitgeberzusammenschlüsse) zum selbstorganisierten Sharing von Fachkräften durch Arbeitgeber in die Institutionenlandschaft in Österreich eingeführt (Arbeiterkammer, Gewerkschaft, Arbeitsmarktservice, Wirtschaftskammer Industriellenvereinigung auf Bundesebene und z.T. auf Länderebene), sowie Wirtschaftsuniversität Wien.

■ **Aus- und Weiterbildungen**

Aus- und Weiterbildung von BeraterInnen, RegionalmanagerInnen, NetzwerkmanagerInnen (z.B. LeadermanagerInnen, RegionalmanagerInnen, Projekt- und ProgrammmanagerInnen der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit, SOWI-Cluster ProjektmanagerInnen, BeraterInnen des OE-Beratungspools in der Evang. Kirche in Hessen-Nassau, ÖVS-Österreichische Vereinigung für Supervision), bisher dreimal den dreimoduligen Strategielehrgang für kirchliche Führungskräfte geleitet.